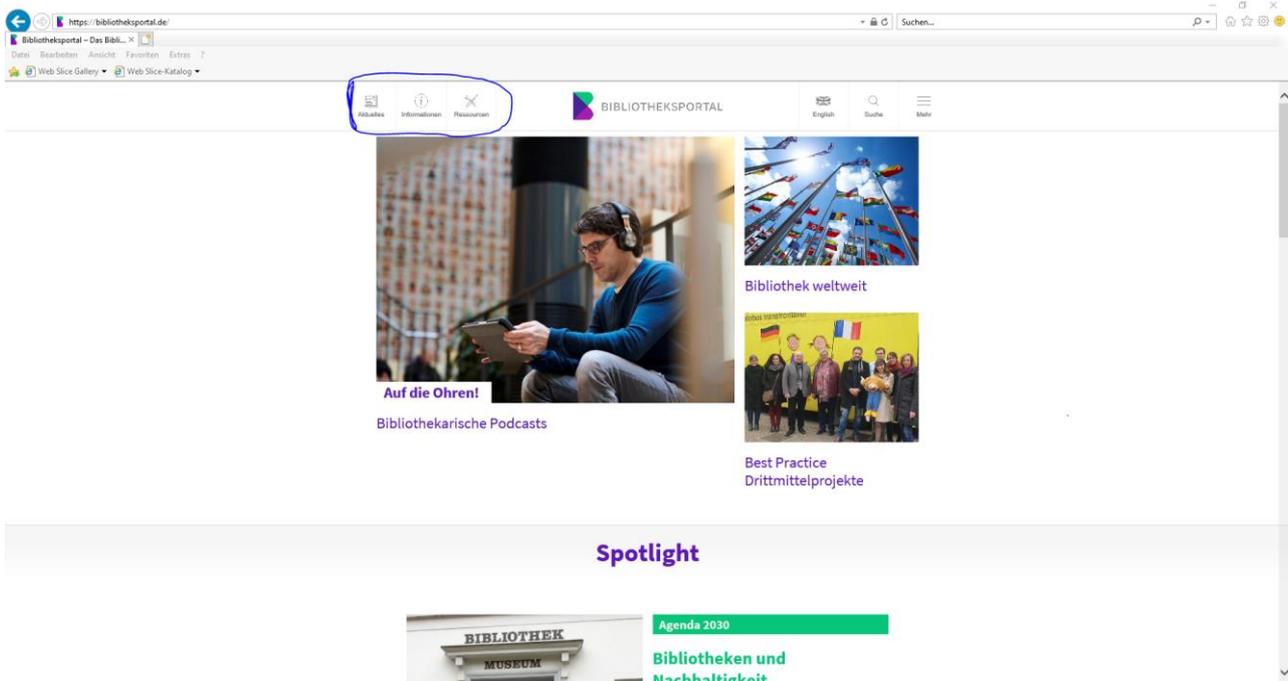


Anleitung Internetseite Bibliotheksportal

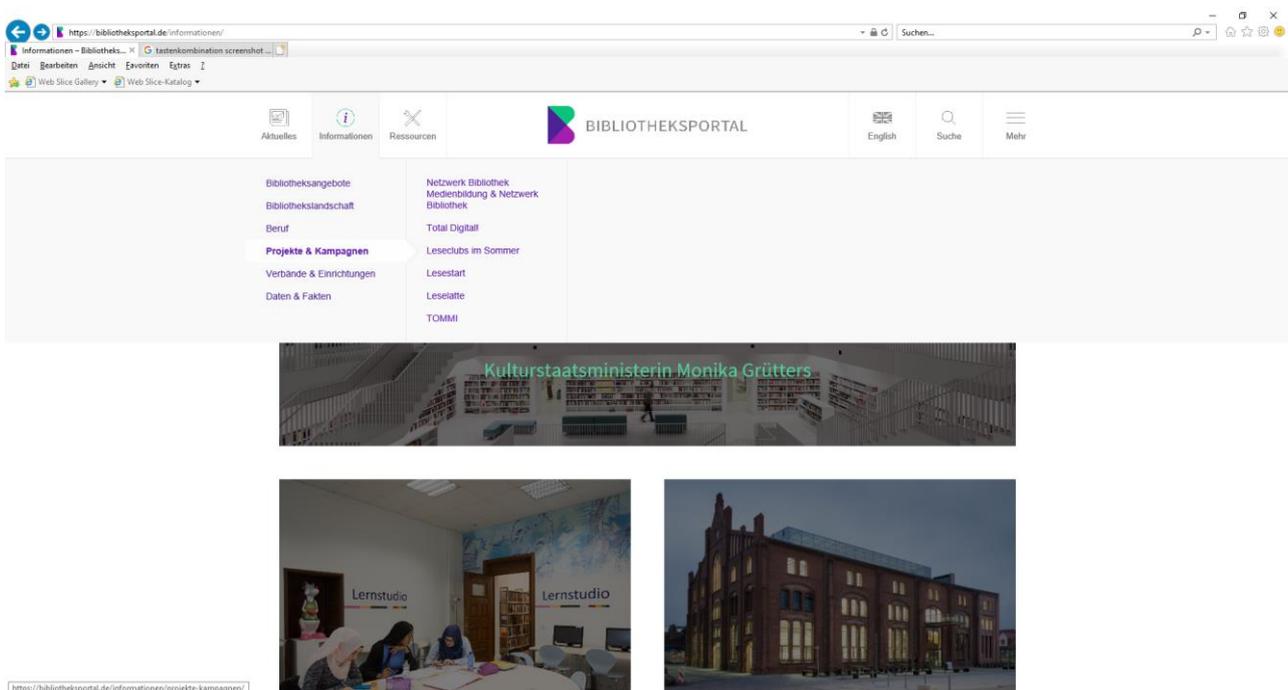
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
auf der Seite bibliotheksportal.de sind im Hintergrund sehr viele Informationen und praktisches Rüstzeug für ihre Bibliotheksarbeit hinterlegt.
Diese bildliche Schritt für Schritt Erklärung, soll Ihnen helfen, die Seite zu entdecken.

1. Sie rufen die Seite www.bibliotheksportal.de auf:

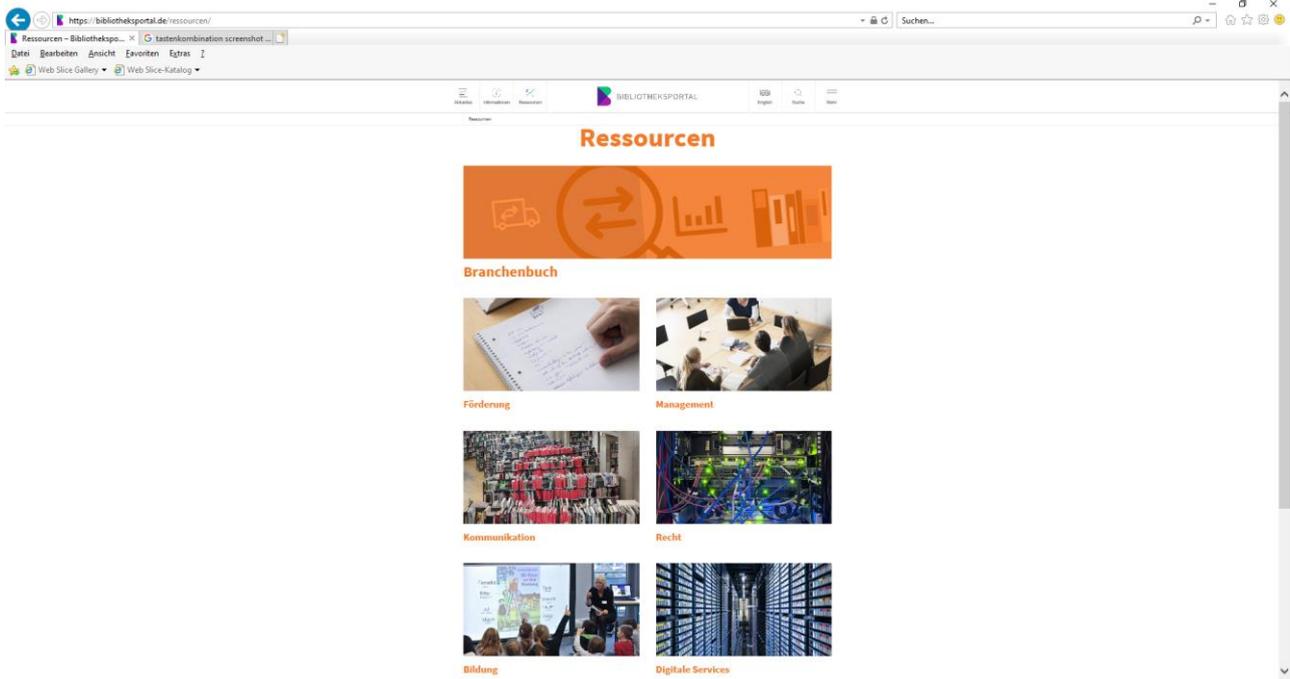


Im oberen linken Bereich finden sie drei Button: Aktuelles, Information, Ressourcen.

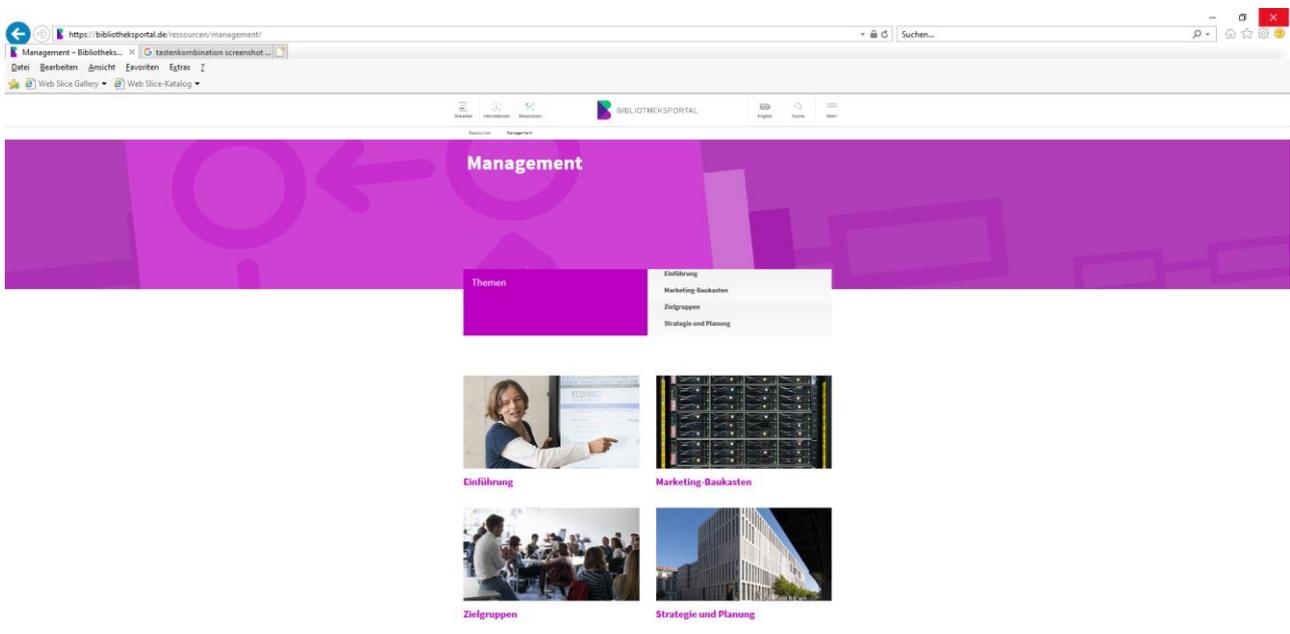
2. Unter „Informationen“ gibt es Erläuterungen zu folgenden Bereichen:



3. Im Bereich „Ressourcen“ finden Sie wichtige fachliche Informationen in verschiedenen Rubriken:

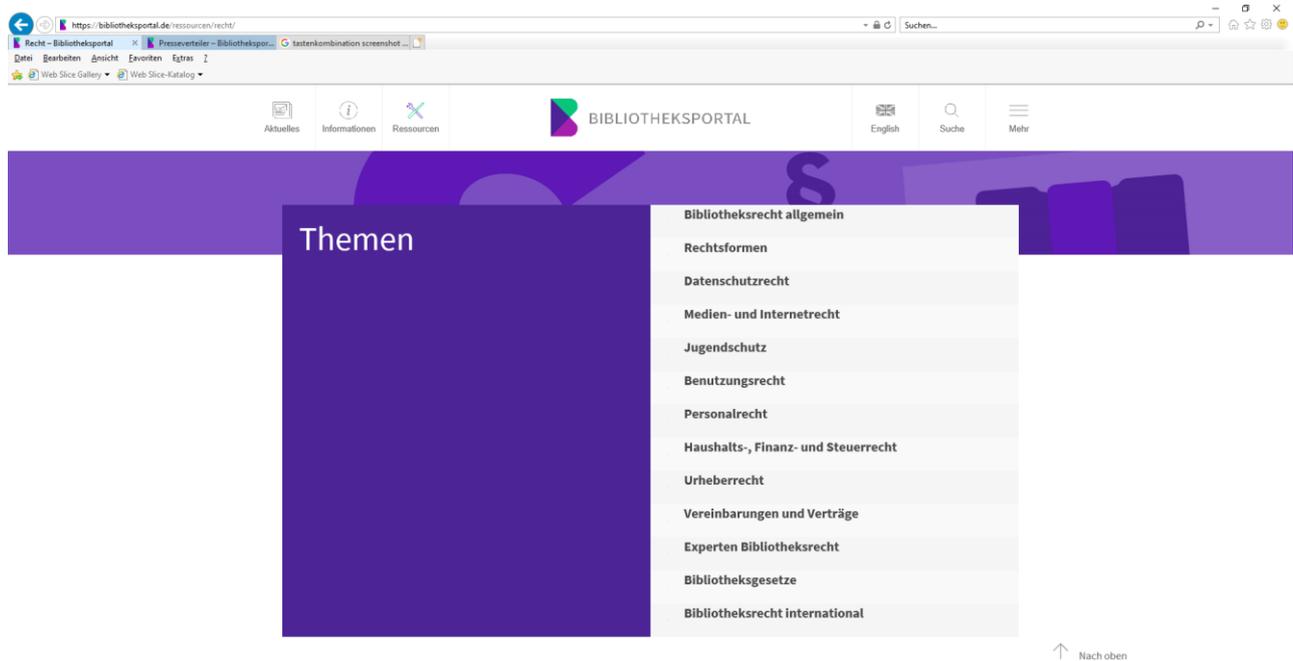


3.1. Zum Beispiel die Rubrik „Management“:



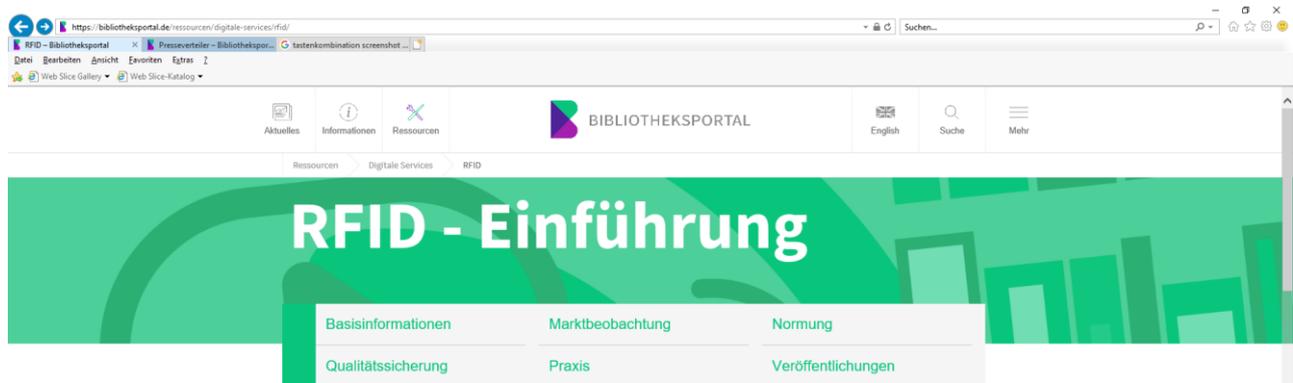
Ziel dieses Marketing-Baukastens ist es, Bibliotheken bei der Anwendung von Methoden und Konzepten aus dem Marketingmanagement zu unterstützen. Dazu werden relevante Handlungsfelder des Marketing-Managements vorgestellt und durch praxisnahe Anleitungen, Best Practice, Check- und Link-Listen ergänzt. Um den Einstieg zu erleichtern, sind die Themen anhand des Marketing-Management-Prozesses in Einheiten zusammengefasst, die auch in sich geschlossenen Themenbereiche abdecken. Sie finden zum Beispiel Anleitungen zur Pressearbeit, Projektmanagement, Social Media Kommunikation und Rüstzeug für eine konzeptionelle Aufstellung ihrer Einrichtung.

3.2 Die Rubrik „Recht“ beinhaltet: Urheberrecht, Kopienversand, Jugendschutz – juristische Fragestellungen für die Arbeit von Bibliotheken. Sie bietet Ihnen einige grundlegende Informationen zu Aspekten des Bibliotheksrechts sowie umfangreiche Linksammlungen zu bibliotheksrelevanten Gesetzen, Verordnungen und Sekundärliteratur.



↑ Nach oben
 Urheberrecht, Kopienversand, Jugendschutz – juristische Fragestellungen drängen heute

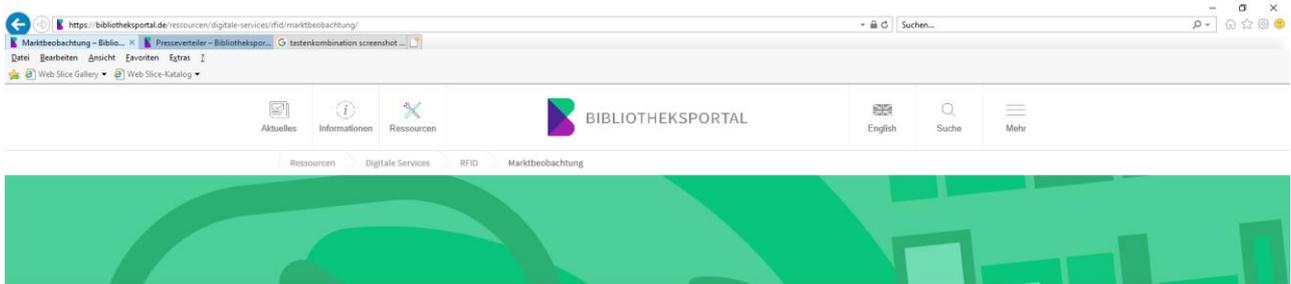
3.3 Unter der Rubrik „Digitale Services“ finden Sie zum Beispiel alles zur RFID Einführung:



RFID (Radio Frequency Identification) wird auf verschiedensten Gebieten seit Jahrzehnten angewendet, in Bibliotheken jedoch erst seit wenigen Jahren. Außer den Etiketten, in die ein Chip mit einer Antenne eingebunden ist, werden ein Reader in einem Terminal und/oder in einem Sicherungsgate benötigt. Mittels RFID-Technologie können Medien verbucht und gleichzeitig gesichert werden. Im Gegensatz zu anderen Techniken geschehen Verbuchung und Deaktivierung der Sicherung (analog: Rückbuchung und Aktivierung der Sicherung) in einem einzigen Schritt. Dies ist für Bibliotheken, die auf Selbstverbuchung umstellen wollen, besonders interessant.

Soweit es baulich möglich ist, werden **Rückgabeautomaten** in den Eingangs- oder Außenbereichen der Bibliotheken installiert, so dass auch außerhalb der Bibliotheksöffnungszeiten Medien zurückergeben werden können. Sortieranlagen im Hintergrund

CN
 Redaktion und Kontakt
 Cathrin Neumair
 E-Mail: cathrin.neumair@bbw-muenchen.de



Marktbeobachtung



Anbieter von Komplettsystemen

[Avacom GmbH](#) (3M Vertriebs- und Servicepartner für Deutschland)

[Bibliotheca](#)

[EasyCheck](#) (Deutschland)

[InfoMedis AG](#)

[Lyngsoe Systems](#)

[mk Sorting Systems GmbH](#)

[Nedap](#) (Niederlande)

(Stand: März 2013)

Geändert: 26.05.2015



Redaktion und Kontakt
Cathrin Neumair
E-Mail: cathrin.neumair@bb-muenchen.de

Sie sehen, die Internetseite hat viel Potenzial – klicken Sie sich durch.